

Echte unverfälschte Volksmusik

Großer herbstlicher Hogoascht des Sänger- und Musikantenvereines D'Bischofswieser

Bischofswiesen – Der Sänger- und Musikantenverein D'Bischofswieser lud am Freitag zu seinem schon zur Tradition gewordenen »Groen herbstlichen Hogoascht« ins »Brenner Bräu« nach Bischofswiesen ein. Die »Grunstoaner Klarinettenmusi« eröffnete den Abend mit dem »Lichtmess Marsch«. Dann begrute Vereinsvorsitzender und Sprecher des Abends Willy Ebneh die vielen Volksmusikfreunde im voll besetzten Saal. Er freute sich, dass Publikum, Wirtsleute und vor allem die Mitwirkenden dazu beitragen, das »bodenständige Lied- und Instrumentalgut« zu pflegen und zu erhalten. Der Abend stand unter dem Motto »G'sunga, g'spiet und 'tanz im Brenner Bräu«. Das Programm war abgestimmt auf den Herbst. Die Lieder, die gesungen und instrumentalisiert wurden, passten zur schönen Herbstzeit.

Es gab schneidige Märsche, flotte Polkas, gemütliche Walzer und bayerische Landler zu hören. Die »Grunstoaner Klarinettenmusi« und die »Auzinger



Stimmgewaltig: der »Auzinger Mannerg'sang«. (Fotos: privat)



Volksmusik vom Feinsten spielt die »Kirchleitn Stub'n Musi«.

Tanzmusi« überzeugten mit drei Klarinetten, Tuba und Ziach einerseits und mit Trompete, zwei Flugelhornern, Tuba, Gitarre und Akkordeon andererseits und

durch ihre besonderen Klangfarben. Dass die Musikanten mit Leidenschaft ihre Instrumente spielen, war hörbar. Ebenso bei der »Kirchleitn Stub'n Musi« mit

Zither, Hackbrett, Gitarre und Stehba und der »Oberseer Okarina Musi«. Die beiden Musikgruppen brachten schöne feine, sachte Melodien zu Gehör.

Die Sänger des »Auzinger Familieng'sanges« präsentierten wunderschöne Alm-, Liebes- und Herbstlieder, die aufhorchen lieen. Der bekannte »Auzinger Zwoag'sang« mit Christina und Toni Hillebrand, der »Auzinger Mannerg'sang« mit Toni und den beiden Söhnen Simon und Toni und der »Gemischte G'sang« mit den Eltern und der Schwiegertochter Anna Maria zeigten sich stimmlich in Hochform.

Willy Ebneh stellte an dem Abend die einzelnen Gruppen vor. Zudem sagte Manfred Justel herbstliche Gedichte auf. Die Zuhörer hatten auch etwas zu lachen, weil Willy Ebneh freilich ein paar lustige Anekdoten erzählte. Alles in allem war das Publikum begeistert und spendete viel Applaus. Der Abend wird Mitwirkenden und Anwesenden gewiss in bester Erinnerung bleiben. fb

BA 27.10.2022